Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Arbeitsbelastung im Studium erhöhen

Die Arbeitsbelastung bemisst sich in Arbeitsstunden, die Studierende aufwenden müssen, um das Studium zu absolvieren und die Studienziele zu erreichen. Sind die tatsächlich aufgebrachten Arbeitsstunden wesentlich niedriger als in der Prüfungsordnung und dem Modulhandbuch festgeschrieben, ist eine Nachsteuerung äußerst sinnvoll, um Unterforderungen und Unzufriedenheit im Studium entgegenzuwirken.

Detailinformationen

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Präsenz in Lehrveranstaltungen, der Vor- und Nachbereitung, der Prüfungsvorbereitung und dem Prüfungsaufwand zusammen. Dabei geben die angegebenen ECTS-Leistungspunkte Aufschluss darüber, wie viel Arbeitsaufwand hinter einem Modul, einem Semester oder dem gesamten Studium stehen: Ein Leistungspunkt soll einer Arbeitsbelastung von 25-30 Arbeitsstunden entsprechen. Ist der tatsächlich erbrachte Arbeitsaufwand allerdings wesentlich niedriger, liegt ein Missverhältnis vor und eine Nachjustierung ist sinnvoll. Allerdings ist die zu gering wahrgenommene Arbeitsbelastung nicht immer mit zu wenigen Studienhalten gleichzusetzen. Sie kann ebenso im Schwierigkeitsgrad, in zu wenigen Studien- und Prüfungsleistungen oder in zu geringen Selbstlernanteilen begründet sein.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Weicht der tatsächliche studentische Arbeitsaufwand stark vom festgeschriebenen Arbeitsaufwand ab, ist die Anpassung des Arbeitsaufwandes äußerst wichtig, weil es ansonsten zu Unterforderung und zu Verringerung der Lernmotivation bei den Studierenden kommen kann. Dies kann sich auch auf die individuelle Lebensplanung auswirken, weil Studierende mit weniger freier Zeit kalkuliert haben und sich im studentischen Alltag Lücken ergeben. Eine Reduzierung ist hierbei sinnvoll, um den Studierenden eine verlässliche Studien- und Lebensplanung zu ermöglichen. Zu geringe Arbeitsbelastung und Unterforderung können ebenso wie zu hoch wahrgenommene Arbeitsbelastung und Überforderung zu enormer Unzufriedenheit und nicht zuletzt zu Studienfachwechsel- und Studienabbruchgedanken führen.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Studien- und Prüfungsleistungen weiterentwickeln**
- **Studienbedingungen analysieren**
- **Studienverlaufsplan erstellen**

- **Studierbarkeit des (Teil-)Studiengangs analysieren**
- **Workload im (Teil-)Studiengang analysieren**
- **Workload im (Teil-)Studiengang anpassen**
- **Workload im Modul analysieren**
- **Workload im Modul anpassen**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/arbeitsbelastung-im-studium-erhoehen

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss